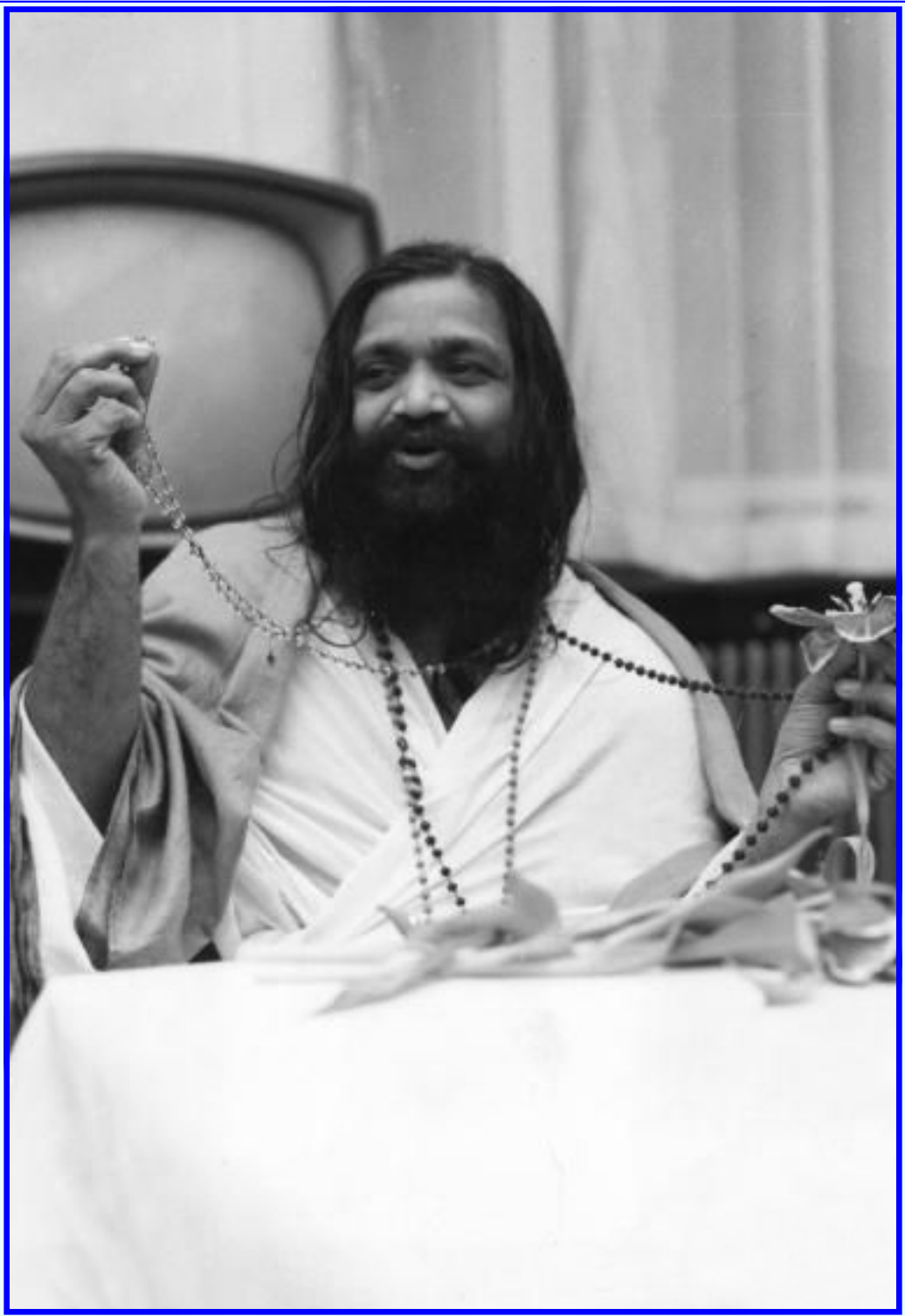


MAHARISHI MAHESH YOGI

Zitate



Sei unschuldig mit der Erfahrung
der Glückseligkeit vereint

„Sei unschuldig mit der Erfahrung der Glückseligkeit vereint und Himmel auf Erden wird eine dauerhafte Realität für die ganze Menschheit.“

Geht entspannt an das Leben heran

„Geht entspannt an das Leben heran. Der Zweck des Lebens ist Ausdehnung von glücklich sein und wir sollten immer uns die Zeit nehmen, den Menschen Energie und Liebe zu geben - das verändert wirklich unser Leben.“

Führungsfähigkeiten
sind in Liebe strukturiert

„Führungsfähigkeiten sind in Liebe strukturiert. Was die Führungsfähigkeiten strukturiert ist das zarte Gewebe von Liebe, die vollkommen unschuldig und absolut rein ist.“

Genieße das Leben und sei glücklich

„Genieße das Leben und sei glücklich! Glück-lich sein ist von äußerster Wichtigkeit. Er-folg in allem kommt durch glücklich sein. Mehr Naturunterstützung kommt vom Glücklich-sein. Sei unter allen Umständen glücklich, selbst wenn du etwas nachhelfen musst, um langandauernde Gewohnheiten zu ändern.

Betrachte einfach jegliches zu Dir kommen-de Negative, als einen Regentropfen, der in den Ozean der Glückseligkeit fällt. Du magst nicht immer einen Ozean der Glückseligkeit haben, aber denke jedenfalls auf diese Weise und es wird helfen, dass er kommt.

Zweifeln bringt weder Freude noch Glück. Sei glücklich und gesund und lass all diese Lie-be durch dein Herz fließen.“

Kürze niemals dein Programm

„Kürze niemals dein Programm. Für jeden kleinen Abschnitt, den du aus deinem Pro-gramm herausnimmst, nimmst du eine entspre-chende Menge deiner Freude und deines Er-folgs im täglichen Leben heraus. Lass nichts in deinem Leben störend deine Meditation be-einflussen. Es wird immer eine Kraft geben,

die dich davon abhält.“

Höre immer auf Dich selbst

„Höre immer auf Dich selbst; durch die tägliche TM entwickelt ihr Selbstverwirklichung und Einklang mit den Naturgesetzen. Die Intuition wächst dadurch [TM], so dass ihr immer die richtigen Schritte unternimmt.“

Wir werden einem Augenblick nicht gerecht

„Wir werden einem Augenblick nicht gerecht, wenn wir über irgendeinen seiner Aspekte urteilen. Das Ego sucht etwas zum kritisieren. Dies beinhaltet immer einen Vergleich mit der Vergangenheit. Aber Liebe sieht die Welt friedvoll und akzeptiert sie. Das Ego sucht nach Unvollkommenheiten und Schwächen. Liebe sucht nach jedem Zeichen von Stärke. Sie sieht, wie weit man schon gekommen ist und nicht, wie weit man noch gehen muss. Wie einfach ist es zu lieben und wie erschöpfend ist es, immer Fehler zu finden; denn jedes Mal, wenn wir einen Fehler finden, denken wir, dass damit etwas geschehen muss.“

Liebe weiß, dass niemals etwas anderes außer mehr Liebe benötigt wird. Es ist das, was wir alle mit unserem Herzen machen, das andere am tiefsten beeinflusst. Es sind nicht die Bewegungen unserer Körper oder die Worte in unserem Geist, die Liebe übertragen. Wir lieben von Herz zu Herz.“

Liebe öffnet alle Türen

„Liebe öffnet alle Türen, ungeachtet dessen, wie sehr sie geschlossen sind, ungeachtet, wie rostig sie durch den Mangel an Gebrauch sind. Deine Arbeit ist, Einheit und Harmonie zu bringen, alle Türen zu öffnen, die für lange Zeit geschlossen waren. Habe Geduld und Toleranz. Öffne Dein Herz alle Zeit.“

Jeder sollte wissen

„Jeder sollte wissen, dass so, wie alles Positive durch die Befolgung des Wissensweges möglich ist, in gleicher Weise alles Negative durch die Befolgung des Ignoranzweges möglich ist. Alles Gute ist im Lichtbereich möglich und alles Nicht-Gute ist im Bereich der Dunkelheit möglich. Fahre nicht fort,

ohne Wissen zu leben, wenn du das Wissen hast.“

Lehne nicht ab

„Lehne nicht ab: Weise nicht ab, was im Leben zu uns kommt, weise niemanden ab, der im Leben zu uns kommt, denn wenn wir dies tun, werden wir uns selbst ablehnen. Jede Situation, mit der wir konfrontiert werden, ist unser eigenes Tun, von unserem eigenen Karma geschaffen.

Alles und jeder ist einfach Teil des eigenen Selbstes und wenn wir irgendjemand oder irgendetwas abweisen, so schaden wir uns selbst, unserer Ganzheit und dies würde uns selbst nur verringern und uns größeres Leiden schaffen.“

In der gesamten Erfahrungsstruktur sollte man wissen

„In der gesamten Erfahrungsstruktur sollte man wissen, wenn man irgendetwas erfährt, dass man zu dem wird. Du wirst das, was Du erfährst. Du wirst tatsächlich das, was Du

erfährst.

Darum ist der Vedische Bereich sehr, sehr sensitiv mit dem, was man erlaubt ist zu sehen, was man nicht zu sehen erlaubt ist, auf diesen oberflächlichen Verhaltenswerten des Lebens. Sehr sensitiv, weil Du zu dem wirst, was Du siehst. Was immer Du siehst, Du wirst es. Wenn Du irgendetwas siehst, so springt dieses Ding und beschlagnahmt Dich in Deinen Augen. Wenn Du etwas hörst, so hast Du es in Deinen Ohren. Die Physiologie ist ein Instrument, auf das der Eindruck des Objekts der Sicht kommt. Und das ist, was Dich erst sehen lässt.

Die gleiche Sache ist wahr im Bereich des Wissens. Was Du intellektuell weißt, zu dem wirst Du. Was Du weißt wirst Du. Wenn Du weißt, dass eine Schatzkammer unter Deinem Zimmer ist, dann bist Du ein Millionär. Solange Du es nicht weißt, ..."

Engel können fliegen

"Engel können fliegen weil sie sich selbst leicht nehmen."

Gott - abstrakt und greifbar zugleich

FRAGE: „Manifestiert sich die abstrakte Ebene Gottes auch als etwas Greifbares, so dass der Mensch ihn bis zu einem gewissen Grad wahrnehmen kann?“

MAHARISHI: „Nicht nur bis zu einem gewissen Grad, sondern vollständig. Raja Raam hat gezeigt, dass sich Bewusstsein im Körper verstofflicht. Die feinste Verstofflichung drückt sich in der Vedischen Literatur als Devata aus -Stille verkörpert sich als Shiva, Dynamik als Vishnu. Diese Devatas lassen sich in der Struktur des menschlichen Körpers wiederfinden. Wen immer der Mensch am meisten liebt, den verehrt er. Große Verehrung heißt Hingabe. Das Ziel der Hingabe heißt Gott. Das Gefühl materialisiert sich. Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf etwas und es wird in unserem Geist lebendig und gewinnt Form. Ein Geheimnis dieser Form ist, dass die Devatas dem Verehrer in der Form erscheinen, die er sich wünscht. Das wird in der Vedischen Literatur überall beschrieben.“

Schlafe in der Glückseligkeit Gottes

„Schlafe in der Glückseligkeit Gottes. Fühle die Liebe Gottes, liege im Regen seines

Segens. Lass Dein Herz in der Liebe Gottes aufgehen. Schlafe in der Liebe Gottes und in Liebe. Schlafe in der Wärme der göttlichen Gnade, ohne meine Worte - nur in diesem Gefühl.“

Lass deine Wünsche
nach innen sinken und warte

„Lass deine Wünsche nach innen sinken und warte. Erlaube der Erfüllung zu dir zu kommen. Widerstehe sanft der Versuchung, deine Träume bis in die Welt hinein zu verfolgen. Verfolge sie in deinem Herzen, bis sie im Selbst verschwinden, und lass sie dort ruhen. Etwas Selbstdisziplin mag dazu nötig sein, deshalb bleibe natürlich, freundlich und sei immer ausgeruht.

Achte auf deine innere Gesundheit und deine Lebensfreude. Glücklich sein verbreitet sich wie der Duft einer Blume und zieht alles Gute an. Lass deine Liebe in dir selbst wachsen und nähre mit ihr dich selbst und deine Umgebung.

Erschöpfe dich nicht für deinen Lebensunterhalt - es reicht völlig aus, ruhig und hellwach zu sein und deine Bedürfnisse still im Bewusstsein zu haben.

So verläuft das Leben natürlicher und ohne Mühe. Das Leben ist da, um sich zu freuen.“

Keine Fehler in Anderen zu suchen

„Keine Fehler in Anderen zu suchen und nicht schlecht von Anderen zu sprechen ist eine Voraussetzung für Gottverwirklichung und Freiheit von Bindung. Wenn ein Mensch schlecht von einem anderen spricht, dann nimmt er teil an dessen Sünden.

Reine Gedanken, rechte Motive und liebevolles Wünschen sind die wahren Heilmittel für jede Krankheit. Wenn wir an Scheitern denken, so scheitern wir, wenn wir unentschlossen bleiben, bleibt alles beim Alten. Wir müssen Großes vollbringen wollen und es einfach tun.“

Gebet und Yagya

FRAGE: „Was ist der Unterschied zwischen einem Gebet und einem Yagya?“

MAHARISHI: „Es gibt viele Arten zu beten. Ein Gebet ist ein Gesuch zur Autorisierung

eines Wunsches. Insofern kann man Yagyas durchaus in die Schublade der Gebete stecken. Yagya ist ein Vedischer Vorgang, der nicht vom Menschen entwickelt wurde. Yagyas werden in der Sprache des Bewusstseins, der Sprache des Naturgesetzes formuliert. Worte in dieser Sprache - in der richtigen Reihenfolge, Aussprache und Intonation gesprochen - ziehen die kosmische Schöpferkraft an, so dass sich der Wunsch erfüllt. Du beschließt etwas Bestimmtes zu erreichen, sprichst die verschiedenen Klänge in der überlieferten Weise aus, und der Beschluss erfüllt sich. Der Fachbegriff dafür heißt Sankalpa, ein Entschluss, der durch Yagya erfüllt wird. Das ist die Kunst des Erfolges. Yagya ist ein Programmierungssystem durch schrittweise Aussprache Vedischer Mantren. Du nimmst Klänge aus dem Rik Veda, dem Sama Veda, dem Yayur Veda und dem Atharva Veda und drückst damit die schrittweise Entfaltung der Kreativen Intelligenz des Naturgesetzes von deinem Anfangspunkt bis zum Ziel aus. Diese verschiedenen Kanäle des Wissens sind nicht vom Menschen erschaffen. Sie sind das ewige System, nach dem die Schöpfung geprägt und erschaffen ist. Vedische Klänge überbrücken die Lücke zwischen Wunsch und Wunscherfüllung.“

Zehn Lebensregeln

1. Widersetze Dich nicht.
2. Analysiere nicht.
3. Beklage Dich nicht.
4. Erwarte keine Perfektion im Relativen.
5. Vergleiche Dich nicht mit anderen.
6. Besitze die Bewegung [Own the movement].
7. Erwarte nicht, dass Dinge für Dich getan werden.
8. Befasse Dich täglich mit Wissen.
9. Probleme existieren nur in Deinem Kopf.
10. Reiß Dich immer zusammen.

Ebenso: Sei cool, ruhig und mutig.

Wenn ein Mensch fähig ist, sich der Natur hinzugeben

„Wenn ein Mensch fähig ist, sich der Natur hinzugeben, dann wird die Natur auf seine Bedürfnisse reagieren. Die allmächtige Natur ist immer machtvoll und alles liebend, denn die Naturgesetze sind für die Erschaffung und Evolution aller Wesen und Geschöpfe im gesamten Kosmos. Es gibt keine größere Güte oder Freundlichkeit als die Güte der Natur.“

Lebe ein ausgewogenes Leben

„Lebe ein ausgewogenes Leben, lass niemals einen Teil Leben Präzedenzfall über einen anderen sein.“

Wenn du erfolgreicher wirst

„Wenn du erfolgreicher wirst, sei demütig und anerkennend über das, was dir Gott über den Weg schickt.“

Die Blumentherapie

1967-08-22 - Bremen

FRAGE: „Maharishi, wenn man den Wunsch hat etwas Schlechtes (Negatives) zu sagen, zu denken oder zu tun, soll man den Wunsch unterdrücken?“

MAHARISHI: „Geh` in den Wald und sprich mit einem Baum darüber. Sehr einfach. Du solltest deinen Freund nicht missbrauchen um all deinen Schmutz auf ihn zu schleudern. Wir bewahren ihn davor. Nimm eine Blume, sprich zu ihr und erzähle der Blume die ganze Geschichte. Damit befreist du dei-

ne »Eisberge«, deine verstressen, verhärteten Bereiche im Gehirn. Du beginnst mit der »Blumentherapie«. Nimm eine Blume in die Hand und erzähle ihr die ganze Geschichte deiner Probleme. Diese Blumentherapie ist der Weg heraus aus dem Elend. Wenn du dich nach Psychotherapie fühlst, mach die Blumentherapie. Das ist es was wir mit nach Hause nehmen aus (Bremen-)Blumenthal, dem Tal der Blumen.“

Ojas

„Mit dem Fließen, der Belebung und der Wachheit von Ojas in der Physiologie erblüht der Intellekt zu seinem vollen selbstbezogenen Erwachen und auf diese Weise wird Pragyapara, der Fehler des Intellekts, überwunden und so wird die Basis von Krankheit und Leiden beseitigt; auf diese Weise brechen die Begrenzungen der Individualität und dies ist das Erwachen zur kosmischen Realität. Darum besteht der ganze Zweck des Ayurveda oder des Wissens der Physiologie darin, alle physiologischen Strukturen und Funktionen in solch einer Weise aufrechtzuerhalten, dass Ojas ständig auf seiner höchsten und obersten Leistungsebene der Wirksamkeit erzeugt und erhalten wird.“

Maharishi sagte, dass Ojas das superflüssige Gleiten des Bewusstseins in die Physiologie ist, weil Ojas in der Lücke zwischen Bewusstsein und Körper sitzt und die innere Intelligenz mit dem Körper verbindet, sicherstellt, dass alles im Körper koordiniert und harmonisiert wird, sich regeneriert und lange lebt. Deshalb organisieren wir unsere tägliche Routine so, dass der Körper ständig die maximale Menge an Ojas erzeugen kann.

Sein eigenes Herz nicht verunreinigen

1980-03-29 - Seelisberg

„Wenn man die Gewohnheit hat, andere zu kritisieren, oder wenn man meistens negativ fühlt und denkt, dann verunreinigt man sein Herz. Es entsteht Schmutz im eigenen Herzen. Von einer Person oder einer Sache schlecht zu denken, ist zu allererst ein Schaden für uns selbst, für unser Herz, für unsere Gefühle und für unseren Körper.

Wie auch immer ein Mensch geartet sein mag, er ist es aus eigenem Verschulden, aus eigenem Glück oder Unglück. Wenn man sich mit ihm beschäftigen muss oder mit ihm zusammenlebt, ist es deshalb vor allem für einen selbst das Beste, wenn man an die Vorzüge dieses Menschen denkt und nicht an seine

Fehler. Dadurch wird man zumindest nicht sein eigenes Herz verunreinigen. Man sollte diesbezüglich immer auf Nummer sicher gehen.

Wenn jemand wirklich schlecht ist, dann belassen wir es dabei. Warum sollten wir das Schlechte freiwillig in unser Herz einpflanzen, indem wir schlecht über diese Person denken oder uns wegen seiner Schlechtigkeit aufregen? Man verdirbt damit sein eigenes Leben.

Wir denken deshalb immer nur an die guten Seiten des Lebens und freuen uns an den guten Eigenschaften unserer Mitmenschen. Das bedeutet, dass unsere Gefühle zu anderen Menschen immer freundlich, gütig, erhebend und nährend sind. Das ist unsere Verantwortung.“

Es ist unsere Freude

„Es ist unsere Freude, als unmöglich gehalten zu werden - und es ist unsere größere Freude, das Unmögliche eine lebendige Realität werden zu lassen.“

Es ist egal, ob Du schon eine populäre
Führungspersönlichkeit Deines Landes
bist oder nicht

„Es ist egal, ob Du schon eine populäre Führungspersönlichkeit Deines Landes bist oder nicht. Vielleicht lebst Du auch vollkommen isoliert in Deinem Land, aber es genügt, dass Du dort bist. Eine kleine Lampe genügt, damit die Leute im Dunkeln sehen können. Da gibt es also so jemanden in dem Land. Denk nicht, dass Du kein Führer seiest und was Du schon tun könntest als einzelner, und so weiter. Nein, nein, nein! Wir werden dafür sorgen, dass Du erstrahlst wie eine helle Laterne, dort in Deinem Land. Ist das in Ordnung so?“

An Dritte gerichtet: „Das wird sie als Führer etablieren, selbst wenn sie keine öffentlichen Führer sind, selbst wenn es nicht ihrer Natur entspricht, in der Öffentlichkeit große Reden zu halten oder so etwas.“

„Nun aber, da Du hier bist und Informationen aus erster Hand bekommst, sitzt Du in Deinem Land und bist eine Lampe, die Licht ausstrahlt. Das ist alles. Und Du wirst als solche vorgestellt werden, durch diese Briefe. Du wirst Kopien der Briefe mitnehmen, und sie werden von hier aus direkt zu allen Leuten geschickt, und Du wirst diese kontaktieren. Du bist also über Nacht zu einem gu-

ten Nationalen Leiter Deines Landes gewachsen. Das ist es. Ist jeder von Euch damit einverstanden?"

Sei regelmäßig in Deinen Meditationen

„Sei regelmäßig in Deinen Meditationen und verschiebe nicht Dein Streben nach Gottesbewusstsein auf ein späteres Datum.“

Auf der Ebene der Intelligenz des Bewusstseins ist alles eins

„Auf der Ebene der Intelligenz des Bewusstseins ist alles eins. Der Wille Gottes; auf dieser Ebene sind alle eins - und in der eigenen individuellen Handlung sind alle voneinander verschieden. Also sind wir alle eins, genauso, wie wir alle voneinander verschieden sind.“

Für uns gilt als verschiedene Individuen: »Wie du säest, so erntest du.« Als Einheit sind wir alle eine Familie. Gott, der Gnädige Vater ist ebenso Urgroßvater aller Kinder. Also sind wir eins und verschieden - beides ist unsere Realität. Und jeder han-

delt auf der Ebene seines eigenen Bewusstseins“

Die ganze Wirkung der Aktivität liegt darin, das Gefühl des anderen zu bereichern

„Die ganze Wirkung der Aktivität liegt darin, das Gefühl des anderen zu bereichern. Sei so delikate wie möglich. Wenn Kommunikation etwas auf der groben Ebene erreicht, aber auf der Gefühlsleben Schaden bringt, so ist es ein spiritueller Verlust. Das Gefühl ist wichtiger für das Leben. Die Nahrung des Gefühlslebens ist die Basis für das Wachstum des spirituellen ganzheitlichen Wertes.“

Vision der Zukunft

1994 - Vlodrop

FRAGE: "Können Sie in die Zukunft sehen?"

MAHARISHI: "Ich schaue nicht in die Zukunft, ich schaffe eine bessere Zukunft."

Freier Wille

„Freier Wille: Absolut alles ist festgelegt und absolut alles kann jederzeit geändert werden.“

Mahalakshmi

1990

„Der Wunsch des Shri Suktas ist: Mahalakshmi, komm in mein Haus und bleibe! Mahalakshmi ist Stabilität, keine Unsicherheit. Sie ist die alldurchdringende Ursache allen Fortschritts, allen Wohlstands und aller Erfüllung. Diese Qualitäten sollte jede Mutter in ihrem Bewusstsein entwickelt haben und Fortschritt, Wohlstand und Erfüllung müssen sich in allen entfalten, die Verkörperungen der Kreativität sind oder sein wollen. Durch das TM-Sidhi-Programm entwickeln wir das Bewusstsein des Übergangspunktes, wo wir Mahalakshmi [und alle Devatas] finden.

Maha heißt groß - unbegrenzt - unendlich-ewige Ganzheit und Maha ist das Ziel [Laksh heißt Ziel] für jeden, der noch nicht Maha ist. Laksh, das Ziel ist: Schwing in Größe, im Fließen in die Vielfalt, im Bereich aller Möglichkeiten. Und MI ist ma plus i. Die 700 Verse [Devi Mahatmyam] werden angewand,

um jeglichen Wunsch nach Wissen, Macht oder Glückseligkeit zu erfüllen.“

Jetzt materialisieren wir all das

„Jetzt materialisieren wir all das, was durch die Jahrhunderte hindurch gesagt wurde - ein sehr freundliches, gesundes, reiches und wohlhabendes Schicksal der Menschheit.“

Ich bin im Innern Göttlich

„Ich bin im Innern Göttlich.
Ich bin inwendig Kosmisch.
Ich bin im Innern Universal.

Meine Seele ist ein Vereinheitlichtes Feld.
Tief im Innern bin ich Glückseligkeit.
Ich bin ein Fluss der Glückseligkeit.
Ich bin ein Fluss des gesamten Naturgesetzes.

Ich bin Unbesiegbar.
Ich bin Machtvoll.
Ich bin Integriert.“

Recht und Unrecht

„Es ist recht, niemanden Schaden zuzufügen und unrecht, andere zu schädigen.

Es ist recht, Gutes in anderen zu sehen; es ist unrecht, Übles in jemanden zu sehen.

Es ist recht, die Menschen zu lieben; es ist unrecht, sie zu hassen.

Es ist recht, Menschen wegen des Guten in ihnen zu bewundern; es ist unrecht, sie wegen ihrer Fehler und schlechten Manieren zu verurteilen.

Es ist recht, einem Menschen vom Üblen abzuraten; es ist unrecht, ihm nicht zum Guten zu raten.

Es ist recht, das zu tun, was einem selbst und anderen hilft; es ist unrecht, etwas zu tun, was andere schädigt.

Es ist recht, die Wahrheit zu sprechen aber es ist unrecht, Worte auszusprechen, die andere verletzen, selbst wenn sie wahr sind.

Es ist recht, gut gegen andere zu sein und es ist unrecht, zu irgend jemandem

unfreundlich zu sein.

Diese Unterscheidung zwischen Recht und Unrecht dient dem Individuum und der gesamten Schöpfung, weil, wie wir gesehen haben, das ganze Universum auf die Handlungen des Individuums reagiert. Deshalb liegt die große Verantwortung für Recht und Unrecht beim Individuum selbst, was auch immer seine Bewusstseinssebene sein mag."

Die Tradition gibt das Wissen
des eigenen unbegrenzten Wertes

„Die Tradition gibt das Wissen des eigenen unbegrenzten Wertes:

Ich bin die Ganzheit,
ich bin Brahm,
ich bin alles.“

Zu den Kursteilnehmern in
Maharishi Vedic City USA

„Heute erfahren viele, dass die Sutras feiner als zuhause sind. Wenn eure Erfahrungen subtilerer Natur sind, dann erweckt ihr tie-

fere Ebenen des kollektiven Bewusstseins. Dieses sich erhebende nationale Bewusstsein hat mehr Autorität, einen ausgeprägteren Wert des Naturgesetzes. Dies ist das Erwachen der Unbesiegbarkeit - und die gesamte Unbesiegbarkeit wird bald wach sein. Das ist der Zweck des Hierseins.

Lasst uns komfortable Unterkünfte mit allen Vorteilen von schnell laufendem Internet und Video-Konferenzen zur Verfügung stellen, so dass jeder kommen und langes Programm machen kann - und nachher sein Geschäft führen kann... Schließe die Augen, um die Konstitution des Universums zu bewegen - engagiere die allmächtige Kraft des gesamten Naturgesetzes, die Schatzkammer Gottes - dann öffne die Augen und profitiere davon! Dies ist unsere nächste Trainingsphase: anzufangen, die kosmische Schatzkammer zu beherrschen - davon zu profitieren."

Das gesamte Naturgesetz
wird nicht von jemand erworben

„Das gesamte Naturgesetz wird nicht von jemand erworben oder so etwas - jeder ist der Ausdruck des gesamten Naturgesetzes.“

Celebrating Perfection in Administration

[Auszug]

1998

„Die Welt wurde Zeuge des Auf- und Abstiegs der Monarchie, des Auf- und Abstiegs der Diktatur, des Auf- und Abstiegs der Feudalherrschaft, des Auf- und Abstiegs des Kommunismus, und des Aufstiegs der Demokratie - und nun werden wir Zeuge des Niedergangs der Demokratie. Der große Niedergang jetzt wird niemals aufstehen, um wieder zu fallen.“

GLOBAL PRESS CONFERENCE

Es gibt ein Sprichwort in Indien

2005-07-27

„Es gibt ein Sprichwort in Indien das sagt: Wann immer du es gefunden hast, so ist es gut genug, diese Zeit ist gut genug. Mach dir keine Gedanken über die Vergangenheit. Wenn die Sonne am Morgen aufgegangen ist, mach dir keine Gedanken über die Nacht. Lebe im hellen Sonnenschein.“

Natürlichkeit

FRAGE: „Woran liegt es, dass die diversen Naturheilssysteme aus den unterschiedlichsten Kulturen sich so ähneln?“

MAHARISHI: „An ihrer Natürlichkeit. Leben ist etwas Natürliches, von Generation zu Generation immer dasselbe. Das Natürlichste entspricht dem Leben am meisten. Unnatürliches kommt und geht. Natürliches bleibt bestehen. Natur ist der Boden des Lebens.“

PRESSEKONFERENZ

Alles Gute

2006-07-05

„Alles Gute, alles Gute wird auf Erden aufdämmern.“

Bliss und Soma

„Erleuchtung heißt Allgesamtes Wissen. Und der Gipfel von Allgesamtem Wissen ist Leben in Glückseligkeit.“

Erleuchtung bedeutet Bewusstsein mit voll wachem Allumfassendem Wissen. Und voll waches Allumfassendes Wissen bedeutet: Das ganze Feld des Naturgesetzes ist voll belebt im individuellen Bewusstsein des Menschen, und dies ist der Zustand der Erleuchtung.

Die ganze Beziehung von Unendlichkeit und Punkt ist das gesamte Feld des Wissens, das ganze Feld der Erleuchtung. Und was sie zusammen fügt auf unzertrennbare Weise, wird Soma, Glückseligkeitsbewusstsein genannt.

Die Wirklichkeit der Glückseligkeit ist der Verbindungspunkt, der die allgegenwärtige Ebene der Wirklichkeit ist. Der Verbindungspunkt von Dynamik und Stille, der Soma ist, der ewig und unveränderlich ist, aber die Eigenschaft der Glückseligkeit hat. Und Glückseligkeit wird glücklich durch Übung.“

WKI und Veda

1994 - Vlodrop

“Ich begann vor acht bis zehn Jahren über den Veda zu sprechen. Die Jahre davor waren eine Vorbereitung auf das Thema Veda.

Ich musste eine neue Wissenschaft kreieren - eine Brücke zwischen moderner und Vedischer

Wissenschaft. Ich musste eine Brücke schaffen. Und das war die Wissenschaft der Kreativen Intelligenz.

Es ist dieselbe Sache, aber vor 20, 30 Jahren konnte ich nicht über den Veda sprechen, weil alles, was im Westen über den Veda verstanden wurde, nicht sehr gesund ist.

Also war ich vorsichtig. Ich bereitete mich darauf vor, irgendwann direkt über den Veda zu sprechen. Als Brücke also habe ich die neue Wissenschaft der Kreativen Intelligenz kreiert. Und jetzt kann man seinen PhD (Doktorgrad) in der Wissenschaft der Kreativen Intelligenz machen.

Und als ich feststellte, dass die Wissenschaft der Kreativen Intelligenz etabliert war, tauchte ich ein in das langersehnte Feld des Wissens, welches vollständiges Wissen ist, verbürgt durch eine vollständige Literatur, die aus einer sehr langen Vergangenheit kommt.

Dies war das erste Muster vollständigen Wissens, und es wird in all diesen neuen Universitäten, die überall eröffnet werden, gelehrt, aber jetzt in Begriffen des Veda."

Liebe

1994 - Vlodrop

FRAGE: "Sie sprechen über die Natur des Gesetzes, aber welchen Platz hat die Liebe im Leben?"

MAHARISHI: "Naturgesetz ist ganz Liebe. Liebe - das bedeutet eine unbesiegbare, einende Macht. Liebe ist genau das. Deswegen wird Liebe mit Gott gleich gesetzt - Liebe ist Gott. Sie ist all-einend. Sie ist die unbesiegbare Macht von Yoga.

Die unbesiegbare Macht, die den einheitlichen Zustand des Naturgesetzes aufrechterhält - die unmanifeste Basis der Schöpfung."

Das Purusha-Programm für Inder

„In meiner Eile, eine schöne Welt zu schaffen, habe ich einen Beruf ins Leben gerufen, der eine alte Tradition hat.

Immer schon gab es Menschen, die ihr Leben dem Ziel widmeten, das Licht Gottes zu finden. Man nennt sie Heilige, Brahmacharis. Das ist ihr Beruf. Sie widmen sich hauptberuflich dem Selbst. Und wovon leben sie? Von Almosen. Die Gesellschaft ernährt sie, wäh-

rend sie nichts anderes tun, als das Göttliche zu entfalten. Das ist ihre einzige Aufgabe.

Immer schon gab es Klöster, Aschrams, Brahmachari-Aschrams. Überall gibt es Menschen, die enthaltsam leben. Aber weil das Wissen über das Göttliche im Menschen nicht mehr richtig vermittelt wurde, sind es immer weniger geworden. Aufgrund meiner Erfahrung wurde mir bewusst, dass das Göttliche im Weltbewusstsein belebt wird, wenn dieser Beruf wieder zum Leben erweckt wird.“

Purusha ist ein sehr ideales Programm

„Purusha ist ein sehr ideales Programm. Es ist ein wunderbares Programm für jeden, der das volle kreative Potential des Naturgesetzes für sich einsetzen möchte und intensive Freude genießen will. Der Friede in der Welt ist ein Nebenprodukt davon. Himmlisches Leben auf Erden ist ein Nebenprodukt davon.

Jeder Purusha ist äußerst wertvoll.“

Guru Purnima

2006

„Guru Purnima ist der Tag unendlicher Wechselbeziehungen. Es ist der Tag höchsten Wissens. Es ist der Tag Brahmas, es ist der Tag des Meisters – Guru Purnima, die Fülle Guru Devs, die zugrunde liegende Fülle des Guru, die Fülle reinen Wissens.

Guru ist der Ausdruck von Erleuchtung, reinen Wissens, dem Feld aller Möglichkeiten, dem Feld unendlicher Wechselbeziehungen.

In dieser höchsten absoluten Wachheit, in dieser höchsten Bewusstheit, in dem Zustand absoluter Weisheit erfahren wir die Ganzheit des Lebens, den absoluten Wert des Seins, reine Unendlichkeit, reine Ewigkeit, reine Unsterblichkeit.

Der Tag des Guru Purnima ist strukturiert in reinem Wissen. Er kommt Jahr für Jahr, um das Erwachen der Ganzheit des Lebens hervorzubringen. Er entfaltet das volle Potenzial des Wissens und bringt die Beziehung zwischen Meister und Schüler zur Erfüllung.

Es ist die Beziehung zwischen Meister und Schüler, die in ihrer Vollkommenheit ihren Ausdruck findet. Es ist die Beziehung zwischen Meister und Schüler, die ihren ganzheitlichen Ausdruck als volles Potenzial al-

ler Möglichkeiten findet.

Es ist ein sehr besonderer Tag. Es ist ein sehr besonderer Tag.“

Praxis macht perfekt
und bringt den Kindern das Wissen!

Raja Dean fragte Maharishi, woran man denken sollte, wenn man vorwärts schreitet.

Darauf erklärte Maharishi, dass die Praxis (unseres TM- und TM-Sidhi-Programms) regelmäßig, jeden Tag, perfekt macht - durch Praxis vervollkommen wir diese tieferen Ebenen des Bewusstseins in uns selbst. Es ist eine Sache des langsamen vertraut Werdens mit diesen tieferen feineren Ebenen, des sich zuhause Fühlens damit, sie zu absorbieren und dies zu werden - durch Praxis.

Langsam, langsam, langsam
und dann plötzlich wird man erleuchtet.

Und Maharishi sagte, dass ähnlich wie beim Hineingehen in eine Höhle (unsere Meditationspraxis) wir uns deren Eigenschaften nicht immer bewusst sind, weil wir noch nicht voll übergewechselt sind zur Anpassung an ihre

Subtilität, Sanftheit und ihre Qualität der Stille.

Einfach, indem man Zeit dazu gibt, einfach durch Praxis, geben wir uns eine Gelegenheit, uns an die Feinheiten der Höhle anzupassen - dass dort feinere Werte sind, dort eine Körnigkeit zu dieser Stille existiert, dass ihr dort einige sehr subtile, sanfte Charakterzüge angehören. Und so wie wir beginnen, uns dieser feineren Werte sehr viel mehr bewusst zu werden, bringen wir diese Werte voll in unsere Erkenntnis und unser Bewusstsein und dann beginnen wir, uns damit vertraut zu fühlen.

Das ist der Vorgang und ab einer gewissen Ebene ist er vollständig. Und wenn er einmal vollständig ist, dann ist es geschafft. Praxis macht perfekt - daran sollte jeder, so Maharishi, beim Vorwärtsschreiten denken.

Raja Dean fragte Maharishi, ob es noch irgendetwas anderes gebe, woran jeder denken sollte, und MAHARISHI sagte:

„Denkt daran, den Kindern das Wissen zu bringen - besonders denjenigen Kindern, die jetzt hereinkommen, nachdem der Griff des Kali-Yugas gebrochen wurde und wir diese Art von Oase im Kali-Yuga haben - dies bietet nun eine Gelegenheit für sehr fortgeschrittene Seelen, hereinzukommen und geboren zu

werden - jetzt, wo die Umgebung sich verändert hat und das Bewusstsein angestiegen ist.

Diese nun kommenden Kinder werden ein sehr feines Nervensystem haben, einige waren früher wegen der Grobheit und Rauheit der Umgebung und der Bewusstseinssebene in der Welt nicht fähig hier zu sein. Diese sehr fortgeschrittenen Seelen können sich nun inkarnieren und Maharishis Wissen erhalten.

Und alles dazu Nötige ist, dass wir den Kindern das Wissen bringen. Sie werden sofort wissen, was sie damit tun sollen. Sie werden es augenblicklich verstehen. Sie werden von diesem Niveau sein. Wenn man ihnen einmal die Transzendente Meditation gibt, werden sie auf dem Weg zu ihrer eigenen Erleuchtung sein, die dann sehr schnell geschieht.

Und das Wissen, welches in den Bänden angeboten wird, die wir haben - sie werden es verstehen. Wir müssen nur fortfahren, das Wissen vollständig verfügbar zu machen, besonders den jungen Leuten, die hereinkommen."

RAJA DEAN: „Und ich fragte Maharishi, ob es notwendig sei, voll erleuchtete Lehrer zu haben, die den Kindern das Wissen anbieten.“

MAHARISHI antwortete:

„Nein, nein, nein, die Kinder werden es wissen. Stelle einfach das Wissen in seiner reinen Form zur Verfügung. Das ist alles, was nötig ist. Diejenigen Lehrer, die das Wissen praktizieren und in sich selbst vervollkommen, die ihr Programm vervollkommen, die werden erleuchtet werden. Und so wie sie dies tun, wird es alles beschleunigen, es wird alles schneller gehen lassen. Aber es ist keine Bedingung für die Entwicklung der Kinder, die hereinkommen.“

Maharishis Einsichten

DR. VERNON KATZ: "Einmal fragte ich Maharishi, als er an den Brahma-Sutras arbeitete: »Maharishi, wie kommst du auf die Sachen, wie ist es möglich?«

Denn als Maharishi an der Gita arbeitete und mit diesen großartigen Einsichten herauskam, hatte ich mich immer wieder gefragt: »Warum habe ich nicht selbst daran gedacht, als ich die Gita studierte? Es ist so offensichtlich.«

Aber die Tatsache ist, dass ich nicht selbst darauf gekommen bin und auch niemand anders. Wie dem auch sei, als ich ihm diese Frage über seine Einsichten in die Brahma-Sutras stellte, war seine Antwort wie folgt:"

MAHARISHI: „Wenn man sich einfach hinsetzt, schließt man manchmal die Augen und manchmal öffnet man die Augen und ist.

Ich war an der Einleitung der Brahma-Sutras. Wie Lotus-Blätter öffneten sie sich - dieser Punkt, der nächste Punkt.

Solch eine anhebende und schöne Situation - man arbeitet daran und gleichzeitig ruht man. Man ist da und gleichzeitig auch nicht. In dieser Art, in dieser sanften ruhigen Atmosphäre schrieb Vyasa seine Sutras. Es ist sehr schön, denn wir können sehen, wie diese Sutras erschienen sind.“

DR. VERNON KATZ: „Ich habe ihn immer wieder nach seinen Inspirationen gefragt und wie er sie erhielt. Gewöhnlich sagte ER einfach:

»Es ist ein Erfordernis der Zeit. Wenn die Zeit reif dafür ist, öffnet sich einfach irgendetwas.«“

Ich werde die Welt mit Liebe erfüllen

„Ich werde die Welt mit Liebe erfüllen und den Himmel auf Erden schaffen.“

„Im Namen Gottes wisse, dass Gott allgegenwärtig ist. Er beobachtet dich, was immer du auch tust.

Und darum - sei vorsichtig!

Was immer dein religiöses Textbuch ist, was immer man entsprechend deiner Religion tun und nicht tun sollte, folge dem, folge dem. Ob katholisch oder nicht katholisch, es spielt keine Rolle. Was immer der religiöse Text, es ist der Weg zur Gottverwirklichung. Und stilles Gebet wird in all diesen religiösen Büchern empfohlen. Folge diesen Methoden des stillen Betens. Und tue nichts, was deine Religion für dich verbietet. Keine Religion wird erlauben, eine Lüge zu sprechen oder jemanden zu verletzen. Verletze niemanden, hilf deinem Nächsten. Dies sind all die einfachen Handlungen täglicher Routine, ob man Christ oder Nichtchrist ist, ob es Weihnachten oder irgend ein anderer Tag des Jahres ist.

Jeder Tag ist Gottes Tag,
jeder Tag ist Gottes Tag.“

Anlässlich der Jahresfeier
seiner ersten Ankunft in Kanada

2007-10-21 - MERU

„Wenn ich über diese 46 Jahre nachdenke,
vergleiche ich von diesem Morgen zu diesem
Abend. Die ganze Sache stellte sich als Puja
an Guru Dev heraus.

Der Tag begann mit einem Lied, der Puja.
Der Tag endete mit einem Lied, der Puja.

Der ganze Tag von einer Ebene des Bewusst-
seins zu derselben Ebene des Bewusstseins,
aber von weltlicher Sicht aus ein vollkom-
men anderer Zustand des Bewusstseins. Es ist
dieselbe Ebene von Bewusstseins - Morgenson-
ne, dieselbe Ebene des Bewusstseins, Abend-
sonne.“

SCHICKSAL - DESTINY

Meine Bewegung

„Meine Bewegung wird das Schicksal der Welt
ändern.“

~~~

## Meine Vedische Tradition

„Meine Vedische Tradition hat das Wissen, das Schicksal eines Menschen zu ändern.“

~~~

Ein Mensch kann heute in irgendeiner Situation sein

„Ein Mensch kann heute in irgendeiner Situation sein, aber schon morgen vollkommen anders sein, wie z. B. jemand sich inmitten der Nacht befindet – und plötzlich steht die gleiche Person im Licht des erwachenden Tages. Das Schicksal all derer, die gerade schlafen, wird in Wachheit verwandelt. Anhand des nach Jyotish berechneten Geburts- horoskops kann man sehen, dass jemand z. B. von dann bis dann Fieber haben wird. Es gibt jedoch Verfahren – sie heißen »Amending the Grahas« – »die Planeten verbessern.« Also verschreibt der Jyotish-Pandit diesem Mann ein »Graha Shanti« zur »Beruhigung der Planeten«, und er wird keine Probleme haben in dieser Zeit. Zuerst also wissen wir, was kommen wird. Dann, wenn es schmerzhaft und unangenehm ist, besteht die Möglichkeit, es vollständig aufzulösen. Das meinen wir mit »das Schicksal ändern«. Die Zukunft kennen und abwenden, nicht zulassen, dass sie eintrifft.“

Er stamme aus dieser Tradition, die weiß, wie man das Schicksal ändert, sagte MAHARISHI. Die Gefahr vermeiden, bevor sie entsteht, damit der Mensch nicht plötzlich von Negativität überwältigt wird.

Jyotish ist ein Aspekt der sechs Vedangas, der Glieder des Veda.

Stille in Funktion

„Wenn Stille in Funktion ist, geschieht es jenseits jeglicher Sprache.

Es ist jenseits jeglicher Art von Handlung.
Es ist spontan.
Es ist das spontane Wirken von Stille.

„Alles fällt in unseren Schoß. Alles fällt in unseren Schoß in den Wellen des Denkens, in den Wellen unseres Verständnisses, in der Wellen der Verwirklichung.“

Ganzheit ist überall

„Ganzheit ist überall und Verschiedenheit ist nicht existent.

Einheit ist ewig, Verschiedenheit ist nicht existent.“

GLOBAL PRESS CONFERENCE

Mit der zunehmenden Belegung
des Einheitlichen Feldes wird
die Existenz der Unterschiede leiden

2007-06-19

„Mit der zunehmenden Belegung des Einheitlichen Feldes wird die Existenz der Unterschiede leiden. Mit Unterschieden meine ich: Der eine hat so viel, der andere nichts. Diese großen Unterschiede werden völlig aufgelöst. Die Kluft zwischen Reich und Arm wird also verschwinden. Keiner wird sich mehr erinnern, wie die Welt war, als die Unterschiede vorherrschten. Mit der Dämmerung, beim ersten Strahl der aufgehenden Sonne vergessen die Menschen die Dunkelheit der Nacht. Es ist soweit.“

Globalen Transformation von Armut und Leiden
zu Wohlstand und Unbesiegbarkeit

MAHARISHI sagte, dass die gegenwärtige glo-

bale Transformation von Armut und Leiden zu Wohlstand und Unbesiegbarkeit nicht durch menschliche Bemühungen vonstatten geht, sondern ein natürliches Phänomen ist.

„Alle guten Dinge geschehen auf natürliche Weise. Die Sonne geht morgens auf, und die Dunkelheit der Nacht verschwindet – ganz natürlich. Niemand ist nötig, um dafür zu sorgen, dass die Sonne aufgeht. In der gleichen Weise – mit der Zunahme von Kohärenz im Weltbewusstsein durch die Entdeckung und Anwendung des Einheitlichen Feldes – ist die Beseitigung der Armut ein natürliches Phänomen. Und mit ihm wird das enorme Missverhältnis zwischen reichen und armen Nationen zu einem Ende kommen – auf natürliche Weise“.

Es sieht so aus, als ob das Chaos zunimmt

Ideale Gesellschaft [Seite 55 ff]

1977-01-12

„Die Zeit erfordert, dass die Menschen jetzt in Übereinstimmung mit den Naturgesetzen leben. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Technik der Transzendentalen Meditation, dieses ehrwürdige vedische Verfahren zur Aktivierung aller Möglichkeiten auf der Ebene des Bewusstseins, zuverlässig und allgemein

anwendbar ist. Da jetzt Millionen Menschen die Technik der Transzendentalen Meditation ausüben, durchläuft die ganze Welt einen Phasenübergang vom Zeitalter des Unwissens, in welchem man das Leben als Kampf erklärte, zum Zeitalter der Erleuchtung, wo Leben nicht länger Kampf ist, wo Leben Glück, Harmonie und Liebe ist.

Doch während das Zeitalter der Erleuchtung aus dem Zeitalter des Unwissens aufsteigt, durchläuft die Welt einen Phasenübergang, eine qualitative Veränderung im Leben, mit verschiedenen Ebenen von Aufruhr und von Harmonie.

Wir finden ein entsprechendes Beispiel eines Phasenübergangs in der Welt der Physik.

Im Falle von Wasser bilden sich, während die Temperatur abkühlt und sich dem Gefrierpunkt nähert, große Brocken von Eis, und eine Veränderung im Brechungsindex findet statt.

Während des Gefrierungsprozesses wird das Wasser, das vorher durchsichtig war, fast undurchsichtig. Sobald der Prozess über diese besondere Phase hinausgelangt ist, wird alles Eis nun wiederum kristallklar.

In diesem Umformungsprozess sieht es - oberflächlich betrachtet - so aus, als gebe es grossen Aufruhr, in einem größeren Zusammenhang betrachtet sind es einfach Umschichtun-

gen, Neuordnungen, die eine neue und größere Harmonie entstehen lassen.

Der Phasenübergang zum Zeitalter der Erleuchtung wird bald vollendet sein, mit einer erhöhten Ebene des Weltbewusstseins und verbessertem nationalem Bewusstsein in jedem Land.“

Es gibt eine sehr kurze
Zeitperiode während des Übergangs

“Es gibt eine sehr kurze Zeitperiode während des Übergangs von der dunklen Nacht zum Licht des Tages. Wenn der Übergang in Holland von der Weltpresse angemessen berichtet wird, wird diese geschichtliche Aufzeichnung alle kommenden Generationen inspirieren, die Welt davor zu bewahren, jemals wieder in diese Art von Durcheinander zu fallen - sie wird die Gefahr abwenden, bevor sie entsteht. Andernfalls wird die Welt nach einiger Zeit vergessen, wie die Transformation geschah.“

~~~

MAHARISHI beschrieb die Kohärenz, die von den Gruppen yogischer Flieger erzeugt

wird, als »ansteckend« - und sagte, dass die Kohärenz sich über die holländischen Grenzen hinaus ausdehnt und die Führer der Friedensregierungen in Deutschland und benachbarten Ländern inspiriert, ihre eigenen kohärenzerzeugenden Gruppen zu etablieren.

~~~

„Diese Gruppen werden ihre Nation zu einer hohen Ebene der Unbesiegbarkeit, Selbstgenügsamkeit und wirklicher Souveränität anheben - frei von der Abhängigkeit von fremden Mächten,“ sagte MAHARISHI.

Der Phasenübergang
geht jetzt sehr schnell vor sich
1992-05-05

„Der Phasenübergang geht jetzt sehr schnell vor sich. Gestattet eurem Bewusstsein nicht, sich erschüttern zu lassen. Lasst euch nicht erschüttern. Wir befinden uns in einer Phase sehr schneller Transformation! Gerade jetzt müssen wir im Selbst gegründet sein. Wir müssen sehr beständig sein“

Das Leben wird überall ideal sein

1984

„Das Leben wird überall ideal sein. Keiner wird Fehler machen, keiner wird die Naturgesetze verletzen und keiner wird leiden oder krank werden. Das Leben wird lang und glücklich sein und das Individuum und die Gesellschaft werden sich zur Unsterblichkeit erheben.

In der Verwaltung der Gesellschaft werden Angst und Bestrafung vergessen werden; in Sanftheit und Liebe wird das Leben der Menschheit zur Ganzheit erneuert werden.

Durch spontanes Leben im Einklang mit dem Naturgesetz wird jede Nation sich am Sieg vor dem Krieg erfreuen. Jeder Schritt zum Erfolg des Individuums und der Nation wird von der unsichtbaren Hand der perfekten Intelligenz der Natur und ihrer unendlich organisierenden Kraft geleitet werden.

Wohlstand und Fülle werden allen gehören. Die Menschheit wird in der auf dem vereinheitlichtem Feld basierenden Zivilisation den Himmel auf Erden geniessen.“

Devatas

„Die Devatas, die Administratoren des Universums, leben im Himmel. Und im Himmel lebend sind sie fähig, das Universum ohne Hindernisse zu verwalten, weil sie in Sthapatya Veda leben. Sthapatya Veda ist das Gesetz des Stabilisierens, das Gesetz, welches die Individualität in Bezug auf seinen kosmischen Status etabliert. Im Vastu zu leben ist ein sehr großes Geschenk. Das Vastu Haus ist ein Aspekt des Wissens vom gesamten Naturgesetz. Es wird durch die Konstitution des Universums begünstigt, es wird gefördert durch den Willen Gottes, der für die Schöpfung verantwortlich ist.“

Mokscha

„Mensch zu sein, bedeutet voll der Werte von Rishi, Devata und Chhandas zu sein. Woher wissen wir das? Wir erfahren es von dem ersten Seher des Veda, den ich bereits vorgestellt habe: Madhuchhandas.

Wenn wir das sequentielle Wachstum der Silben Agnimile purohitam untersuchen - jedes Wort auf diese Weise, sehen wir die Entfaltung der Vielfalt aus Einheit, das Gesetz, das Vielfalt aus Einheit entfaltet - und das entgegen ge-

setzte Gesetz, das Vielfalt zur Einheit führt.

Dies bedeutet, unsere Bewusstheit, unsere Intelligenz ist mit beiden Werten des Gesetzes ausgestattet: Ausweiten und vereinen, ausweiten und vereinigen. So können wir keinen Fehler machen, wenn wir uns entweder auf der vereinigenden Ebene oder auf der diversifizierenden Ebene befinden. Wir werden zu Gewinnern des Lebens.

Dies ist der Grund, warum es Moksha genannt wird. Es bedeutet, dass wir von Bindung befreit sind. Was immer wir tun, ob wir auf der vergrößernden Skala oder auf der vereinigenden Skala sind - wir befinden uns außer Reichweite der Fesselung, wenn ich es einmal so ausdrücken darf. Entweder beim Ausdehnen oder beim Zusammenziehen, was auch immer. Dann sind wir in Freiheit. Dann sind wir in Moksha. Moksha ist das Wort für Freiheit, ewige Freiheit.

Dies ist unsere - wir können es Philosophie nennen, wir können es Wissenschaft oder Wissen nennen, wir können es alles Mögliche nennen, aber dies ist unsere wirkliche Natur, die alle Vielfältigkeit vereinigt. Daher sind wir sehr natürlich in einem Sinne und wir sind sehr ehrgeizig im anderen Sinne, wir erheben uns, um eine vereinte Welt zu schaffen."

Identifikation mit dem Feld

„Identifikation mit dem Feld, mit der Qualität und wesentlichen Natur von Brahm ist die höchste Bestrebung der Weisen aller Zeitalter gewesen, weil dies ein Feld aller Möglichkeiten ist.

Sieh die Einheit in der scheinbaren Phase der Verschiedenheit, sieh den unbegrenzten Ozean in den Wellen des Ozeans!

Bald wird der Einzelne und die gesamte Welt erleuchtet sein - unerwartet, unvorstellbar!“

Alle drei von Euch

2007-11-10

„... und außerdem: Alle drei von Euch (John Hagelin, Bevan Morris und David Lynch) drücken den Veda aus. Veda ist »Drei in einem/eins«. Das ist die Einheit der drei in eins. Drei: Spirituell, materiell und die Verbindung zwischen der abstrakten Spiritualität und der konkreten physischen Welt, der Welt der Organisatoren, der Devatas. Und die Devatas, der Chef der Devatas, die nährenden Kraft der Devatas - Mahalakshmi ...

All drei von Euch, Ihr wisst nicht, was für eine Magie Ihr in der Welt darstellt - »die drei Sterne«. Die Welt hatte einen Stern von Bethlehem. Jetzt ist es Zeit, drei Sterne zu haben. Es ist ein solche Freude.“

Maharishis zukünftige Rolle

2007-11-22

Am 22.11. hielt Maharishi eine bewegende Rede über seine zukünftige Rolle. Alle erhoben sich danach und klatschten 10 Minuten lang.

Er sagte, wir haben 192 Länder, aber ein einziges Globales Land, das von Totaler Administrationskraft gelenkt wird, die in zwei Sektionen aufgeteilt ist:

Totales Wissen und Totale Aktivität

=

Gyan Shakti und Kriya Shakti.

Er habe das Gefühl, dass Kriya Shakti mit der zunehmenden Unbesiegbarkeit in Europa seine Leistung zeige. Nun sei Gyan Shakti wach, und wenn Gyan Shakti erwacht, wird Kriya Shakti wach. Als Folge erheben sich jetzt 24 von 192 Ländern zur Unbesiegbarkeit.

Er kündigte an, dass während der nächsten Woche die Rajas Kriya Shakti in Stille übernehmen werden. Daher möchte er seine Rolle von Kriya Shakti zu Gyan Shakti verlagern.

Durch die Belebung von etwa $\frac{1}{4}$ der potentiellen Gyan-Shakti sei eine ganze Menge Kriya-Shakti im Weltbewusstsein erwacht. Es sei nun möglich, diese $\frac{1}{4}$ auf 100% Gyan-Shakti zu erhöhen. Und wie? Durch das intellektuelle Verständnis. Er möchte seine Zeit jetzt dafür verwenden, den Kommentar zum Veda zu erklären. Den Fluss des Veda in Begriffen des Flusses der acht Prakritis habe er bereits klar dargestellt. Aber dies seien erst 10 % oder was immer - nur ein Teil des Wissens sei entfaltet worden.

Um Kriya-Shakti noch stärker zu machen, möchte er jetzt noch tiefer in Gyan-Shakti eintauchen, damit nichts mehr verborgen bleibe. Er möchte sich ganz Gyan-Shakti widmen.

24 Länder seien unbesiegbar, 192 sollen es werden. Daher müssten diejenigen, die im Feld der Handlung engagiert sind, noch mehr von der Theorie Totalen Wissens hören. Maharishi sagte, er möchte seine Aufmerksamkeit auf dem Öffnen der Lotusblätter des Veda, reinen Wissens, richten, damit nichts dem Blick mehr verwehrt bleibe - nichts sollte auf der Ebene des Seins, des Intellekts, des Geistes und des Verhaltens verborgen blei-

ben. Die Lotusblätter werden sich von innen her öffnen, sagte Maharishi.

Das Kali-Yuga sei damals gekommen, Kriya-Shakti unscharf geworden und Dharma verloren gegangen – wegen des Verlustes von Gyan-Shakti, des Verlustes der intellektuellen Ebene.

Aller Ruhm gebührt Guru Dev, schloss Maharishi.

Amerika hat einen neuen Raja:

Raja Dr. John Hagelin

2007-11-20

Am 18.11.2007 hatte Dr. John Hagelin eine Rede gehalten, die Maharishi so außerordentlich gut gefiel, dass er vorschlug, John zum Raja von Amerika zu krönen. An dem nach dem Vedischen Kalender Glück verheißenden Tag des Erwachens – Deva Prabodhini Ekadashi – krönte Maharaja Nader Raam schon zwei Tage später Dr. John Hagelin zum Raja für das Unbesiegbare Amerika.

MAHARISHI sagte: „Alle Devatas sind heute erwacht, und sie sind die Stimme der unbesiegbaren Struktur der Regierung der Stille. Wunderschön, Raja, unbesiegbarer Raja von

Amerika. Du hast sehr gut gesprochen.“

„Und heute fühle ich den Erfolg meines Wunsches, damals in Madras vor vielen Jahren sprach ich ihn aus: Die Spirituelle Erneuerungsbewegung (SRM). Und es ging weiter, ging weiter – eine Einmann-Show. Und nun übergebe ich an den Unbesiegbaren Raja von Amerika. Es ist eine große Befriedigung – heute, am Tag, an dem alle Devatas erwachen – sie haben diese Situation hervorgebracht, dass wir es aussprechen und danach handeln.“

Begründer der Unbesiegbarkeit

2007-11-06

Dr. Feldman berichtete zu Beginn der Konferenz, dass für Deutschland 908 Yogische Flieger gebraucht werden und insgesamt nahezu 8.000 ausgebildet worden sind.

MAHARISHI erklärte daraufhin Deutschland für unbesiegbar:

„Deutschland ist ein unbesiegbares Deutschland. Es ist nur eine Sache der Deklaration und anzufangen, die Früchte all der Bemühungen der Nationalen Leitung und der Yogischen Flieger vor Ort zu genießen.“

Durch sehr großzügige Spenden von Raja Harris, Raja Steven Rubin und anderen und durch den Verkaufserlös von mehreren äußerst wertvollen Immobilien ist es jetzt möglich geworden, mit den Zinsen aus einem permanenten Fonds 16.000 Pandits in Indien unbegrenzt lange zu finanzieren. Diese Pandits können auch in andere Länder reisen, um Yagyas auszuführen und TM und die Fortgeschrittenenprogramme zu lehren.

Nachdem er einen achtfachen Sicherheitsfaktor zur Gewährleistung der Unbesiegbarkeit gefordert hat - jedes Land solle sieben weitere Länder um sich herum unbesiegbar machen - verriet MAHARISHI zwei Fortgeschrittenentechniken zur Konsolidierung der Unbesiegbarkeit für jede Nation:

Als er damals zum ersten Mal in San Francisco angekommen war und seine ersten Vorträge in Amerika gehalten hatte, berichtete die Presse über TM als eine praktische Hilfe, um gut schlafen zu können.

Dies war ein großer Schock für Mahari-shi, und er wollte sofort wieder abreisen und nach Indien zurückkehren.

MAHARISHI sagte: „Ich bringe ihnen eine Technik, um sie zu erleuchten, und sie nehmen sie, um besser schlafen zu können.“ Doch nach etwa einer halben Stunde änderte er

seine Ansicht. Eigentlich sei er ja hierher gekommen, um mit diesen Menschen ein Geheimnis zu teilen: „Nun gut, dann gebe ich ihnen die Technik - egal, warum sie sie wollen, denn sie werden den gewünschten Vorteil genießen - nämlich wach werden.“

Er sagte sich also: „Aus welchem Grund auch immer die Leute zu mir kommen, ich sollte ihnen die Technik geben. Und die Technik wird ihre eigene Wirkung haben. Und die Menschen werden sie zu schätzen wissen“.

Maharishi meinte also mit "Fortgeschrittentechnik" in diesem Fall: „Aus welchem Grund auch jemand zu Dir kommt, aus gesundheitlichen Gründen, oder finanziellen oder was immer, weise sie nicht zurück und gib ihnen einfach das Wissen. An so vielen Orten wurde ich regelrecht verteufelt. Sie nannten mich einen Teufel und sagten: »Ein Teufel ist gekommen. Das Leben ist so leidvoll. Und dieser Teufel sagt, das Leben sei Glückseligkeit. Geht nicht zu ihm, er ist ein Teufel.«.“

Es sei also egal, warum die Menschen zu ihm kommen, auch wenn sie gegen ihn opponieren, er gebe ihnen das Wissen, sagte MAHARISHI und erklärte: „Wir sollten ihnen unsere Technik geben und ihnen unsere Tür öffnen. Das sei die Technik im Bereich der Handelns.“

Die zweite "Fortgeschrittenentechnik" sei

ihm gekommen, als er in England ankam, wo er von jemandem angegriffen wurde. Maharishi habe nicht recht, es sei nicht richtig, was er sage usw. Auch damals war MAHARISHI'S erste Reaktion:

„Das ist nicht mein Land, ich sollte wieder gehen“. Doch er blieb und sprach am nächsten Tag über „Einer von Hundert“, seinen Plan, einen Prozent der Bevölkerung TM zu lehren. MAHARISHI sagte: „Ich weiß, ich habe Gegner. Solange aber nur einer für mich ist, werde ich mit den anderen 99 fertig (kann ich die anderen 99 schlucken und verdauen)“.

Dies sind die beiden Formeln, die Techniken, zu handeln, schloss MAHARISHI.

GLOBAL PRESS CONFERENCE

Wir fahren also fort

2005-10-19

„Wir fahren also fort mit unserer selbstverständlichen Aufgabe, unserer Hingabe an Guru Dev. Und »Hingabe an Guru Dev« bedeutet leichter Zugang (lacht) zu unendlicher kreativer Intelligenz und unendlicher organisierender Kraft. Ganz natürlich haben wir die Technik (dazu) zu Füßen unseres Vedischen

Meisters erhalten.“

MAHARSIHIs erste Nachricht an die Menschheit
1955-11-29

„Oh ihr von der friedlosen und leidenden Menschheit!

Meine Glückseligkeit wünscht sich, euer Leiden zu entwurzeln. Werdet ihr eueren Arm ausstrecken und mir erlauben, euch herauszuholen aus dem Morast des Unglücks und der Friedlosigkeit?

Kommt, hier ist der Ruf von Frieden und Freude für euch. Hier ist eine Einladung, eine herzliche Einladung für alle von euch, zu kommen und die Glückselige Gnade und allen mächtigen Segen meines Herren, des großen Swami Brahmanand Saraswati, dem Großen unter den Großen des Himalayas, zu genießen. Ich habe einen Schatz gefunden im Staub seiner Lotus-Füße und nun lade ich euch ein, ihn mit mir zu teilen und euch selbst glücklich zu machen.

Kommt; ich lade euch ein, in das glückselige Reich Seiner universellen Güte. Seht, der Pfad ist gerade und der Eintritt frei. Kommt mit Vertrauen und ihr werdet sehen, dass der

Grund an sich für eure Friedlosigkeit und Unglück ausgelöscht werden wird und ihr werdet geschmückt werden mit dauerndem Frieden und wahrem Glück in eurem täglichen Leben.

Seid nicht enttäuscht im Leben und schreckt nicht in Verzweiflung zurück von euren Verantwortungen. Was immer eure Umstände sein mögen, reich oder arm, falls ihr nicht in Frieden seid und falls ihr Frieden und Glück wollt, kommt mit Vertrauen und ihr werdet es haben. Hier ist die Hoffnungsbotschaft für euch. Hier ist der Göttliche Ruf der Rettung für euch. Frieden und Freude des Lebens erwarten euch. Weist es nicht zurück. Kommt und habt es.

Die Sonne von Guru Devs Segen steht am Horizont. Wacht auf aus dem tiefen Schlaf der Teilnahmslosigkeit und Qualen und genießt alle Herrlichkeiten des Lebens, materielle und göttliche.“

Das Naturgesetz verwaltet und regiert

„Das Naturgesetz verwaltet und regiert die gesamte unbegrenzte Vielfalt des Universums in perfekter Ordnung. Wenn dieses bereichernde und entwicklungsfördernde Potenzial im menschlichen Bewusstsein belebt wird,

bleibt niemandem und keinem Land der Welt irgendetwas unmöglich. Wenn die Unterstützung der Natur vorhanden ist, dann gibt es nichts mehr, was zu schwierig zu erreichen wäre. Alles ist möglich für jedermann durch die Kurse meiner Vedischen Wissenschaft, die von der Maharishi Vedic University angeboten werden.“

GLOBAL PRESS CONFERENCE

Der Mensch ist der Herr
seines eigenen Schicksals
2006-02-01

FRAGE: "Maharishi, was geschieht mit Ihrer Bewegung, wenn Sie nicht mehr hier sind? Können Sie uns etwas darüber sagen, was mit den Ideen des Maharishi passiert, wenn der Tag kommt, an dem er nicht mehr hier ist, um uns seine eigenen persönlichen Gedanken zu übermitteln?"

MAHARISHI: "Das spielt keine Rolle. Es gibt ein Sprichwort: Der Mensch ist der Herr seines eigenen Schicksals. Das Schicksal jedes Menschen hängt also nicht von der Existenz oder der Abwesenheit des Maharishi ab. Maharishi zeigt einen Weg auf. Wer den beleuchteten Weg geht, kommt ans Ziel, er gelangt

zum Ziel des Weges, jene, die es nicht machen, nicht. Das ist alles. Der Mensch hat die Wahl. Die Erziehung ist heutzutage so begrenzt. Ob diese Generation die Worte Maharishis versteht oder nicht. Denjenigen, die es verstehen, wird es besser gehen. Sie werden Herr über ihr eigenes Schicksal.

Die anderen werden Sklaven ihrer Umstände bleiben. Es spielt keine Rolle. Maharishis Botschaft ist nicht an diesen physischen Körper gebunden. Es ist dies die Botschaft, die schon vor dem Körper Maharishis da war, und sie wird weiter bestehen, auch wenn der Körper des Maharishi nicht zu sehen ist. Solch eine Frage ist reine Zeitverschwendung."

TECHNOLOGIE EINES VEDISCHEN YAGYAS KANN JEDES ZIEL ERREICHEN

„Ya bedeutet Das, und Gya heißt Wissen, der praktische Wert, Wissen in Handlung umzusetzen.“

~~~

„Yagyas sind der praktische Wert des Yajur Veda.“

~~~

„Man nimmt dieses Mantra und jenes Mantra, etwas Reis. Eine großartige Einsicht in die Mechanismen der Interaktion verschiedener Materialien im Feuer.“

~~~

„Es ist ein riesiges Wissen darüber, wie alle Möglichkeiten praktisch verwirklicht werden können.“

---

Jeder Mensch ist  
im Licht Gottes geboren worden

„Jeder Mensch ist durch seine Geburt im Licht Gottes auf die Erde gebracht worden - Wisse es - wisse es, dass Du im Licht Gottes geboren wurdest - Du bist das Erzeugnis der ewigen Verfassung des Universums.“

---

Das TM-Sidhi Programm  
ist ein fortgeschrittener Aspekt der TM

„Das TM-Sidhi Programm ist ein fortgeschrittener Aspekt der Transzendentalen Meditation. Es trainiert das Individuum, von der Ebene Transzendentalen Bewusstseins aus zu

denken und zu handeln, wodurch die Koordination zwischen Geist und Körper sehr stark entwickelt wird und auch die Fähigkeit das Naturgesetz zu beleben, damit alle Lebensbereiche für die Wunscherfüllung unterstützt werden. Das TM-Sidhi Programm stellt einen direkten Zugang zum vollen Erwachen des kreativen Genius im Menschen zur Verfügung; es ist der Hauptschlüssel, um den Bereich höherer Bewusstseinszustände zu öffnen, wo man natürlicherweise ein Leben führt, das von der evolutionären Kraft des Naturgesetzes unterstützt wird.“

---

### Ein kleines Stöckchen auf einem ruhigen See

„Ein kleines Stöckchen auf einem ruhigen See wird überall auf dem ganzen See Wellenkräusel erzeugen – und genauso ein Mensch hier, ein Mensch da. So wurde vor vielen Jahren die Formel entdeckt: Die Quadratwurzel von 1% der Bevölkerung wird Kohärenz erzeugen.“

---

### Das transzendente Selbst eines Menschen

„Das transzendente Selbst eines Menschen ist das transzendente Selbst eines jeden,

weil es die Unterschiede (die Verschiedenheit) transzendiert.“

---

### Das Selbst eines jeden

„Das Selbst eines jeden, das transzendente Selbst eines jeden ist die Lampe an der Tür. Sie entzündet das Licht drinnen, sie entzündet das Licht draußen.“

---

## GLOBAL PRESS CONFERENCE

### Das volle Potenzial meiner Führerschaft 2005-09-21

„Vor einiger Zeit dachte ich, man müsse die Regierung ansprechen:

»Ihr seid die Regierung und ihr erlasst dieses Gesetz und führt diese Sache im Bildungsbereich ein und jene Sache im Gesundheitswesen und jenes in der Landwirtschaft und jenes in der Verteidigung, und damit wird es euch besser gehen.«

Aber wir mussten erfahren, dass dieser ganze Versuch auf taube Ohren stieß.



Ich habe meine Zeit Jahrzehnte lang verschwendet, indem ich mit Leuten sprach und sie bat, dies doch bitte für ihr eigenes Wohlergehen und zu ihrem eigenen Vorteil zu tun. »Tut es, tut es!«

Aber jetzt kommt die Zeit, wo ich das volle Potenzial meiner Führerschaft (leadership) erkannt habe. Ich habe das volle Potenzial meiner Führerschaft erkannt. Ich muss nicht irgendjemanden bitten, dies und jenes zu tun. Ich erzeuge eine Atmosphäre.

Ich erzeuge jetzt diese Qualität des Weltbewusstseins, sodass niemand außerhalb dieses global wirkenden Netzwerks stehen kann.

Diese Generation und alle folgenden Generationen werden die Wärme dieses Sonnenscheins genießen, in dem niemand mehr irgendwelchen Schatten von Dunkelheit in seinem Leben gegenüberstehen muss. Wir etablieren dieses allmächtige System der Verwaltung, sodass jeder, selbst wenn sein Schicksal ihn zum Leiden verdammt haben sollte, einfach aus seiner leidvollen Lage herausspringen wird.“

---

## Meditation und Geldverdienen

„Wenn wir gegenüber unserem Programm eine

nachlässige Haltung einnehmen, werden wir im Leben nur mäßige Erfolge haben. Wir sollten deshalb niemals unser Programm kürzen oder vernachlässigen, denn genauso viel, wie wir von unserem Programm weglassen, und sei es auch noch so geringfügig, genauso viel berauben wir uns unseres Glücklichen und unseres Erfolgs im Alltag. Es besteht kein Grund, unser Programm zu vernachlässigen, auch dann nicht, wenn es um die Wahrnehmung unserer finanziellen Interessen geht. Wann immer wir es einrichten können, sollten wir in der Gruppe fliegen. Denkt einfach an die Verwirklichung des Himmels auf Erden und wünscht Euch Vollkommenheit in jedem Lebensbereich.“

---

## GLOBAL PRESS CONFERENCE

Wissen durch sein

2003-04-02

FRAGE: „Würde die Hinzufügung von TM es jeder Religion leicht machen, wieder wirksam zu sein, oder wird noch weiteres Wissen benötigt?“

MAHARISHI: „Nichts wird benötigt. Wissen ist lebendig auf der Grundlage von Erfahrung. Erfahrung heißt: Zu wissen durch sein. Das ist 100-prozentiges Wissen. Wissen wird

nicht erlangt durch Bücher. Der Veda ist nicht durch Bücher zu erkennen. Nein!

Du erfährst, und dann weißt Du, dass das, was immer Du liest, richtig ist, gut ist. Ohne Erfahrung wirst Du immer suchen, wo dies ist und jenes ist. Was dieses Allgegenwärtige, Allwissende ist.

Es ist die Erfahrung, die allumfassendes Wissen ermöglicht. Wissen durch sein ist Erfahrung. Das bedeutet: Allumfassendes Wissen ist gleich mit Erfahrung. Allumfassendes Wissen (total knowledge). Atma ist das Wort, das in sich den gesamten Veda enthält. Es ist der ganze Veda, der das ganze Universum in sich hat. Also ist es die Erfahrung, wir betonen Erfahrung und nicht das Lesen. Nein, nein!

Durch Lesen kann man nicht verstehen – durch Sein ist man das. Durch Sein bist Du das. Lesen ist für diejenigen, die sich in einem bekannten Bereich amüsieren wollen. Ein Bereich wird erfahren, und da sagt man, oh ja, dies ist auch das, und jenes ist auch das.

Allumfassendes Wissen ist nicht auf der Ebene des Lesens, nein! Es ist nur auf der Ebene des Seins – Erfahrung, Erfahrung. Und Erfahrung ist so einfach. Erfahrung ist so einfach, wir müssen nicht hinaus und allem hinterherlaufen (to go out for everything).“

\*\*\*